

Damme (Dammer Berge) (143 ha)

Die seit dem 19. Jahrhundert aufgeforsteten Nadelholzbestände unterschiedlicher Altersklassen auf der Stauchendmoräne der Dammer Berge stellen eine Waldinsel inmitten der ackergeprägten, offenen Kulturlandschaft des Nordwestdeutschen Tieflandes dar. Die Fläche hat eine sehr hohe Bedeutung für verschiedene Fledermausarten (Winter- und Sommerquartiere). Auf der Fläche konnte zudem der Nachweis des Hirschkäfers erbracht werden.



© DBU Naturerbe GmbH

Schutz- und Entwicklungsziele

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Umbau naturferner, nicht-autochthoner Nadelholzbestände in naturnahe, standortheimische Mischwälder mit Arten der potenziellen natürlichen Vegetation durch Naturverjüngung mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung.
- Natürliche Entwicklung der naturnahen Laubwälder mit einem hohen Anteil von Alt- und Totholz, insbesondere zur Förderung des Hirschkäfers.
- Sicherung der Fledermauspopulationen.

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhaltung der kleinflächigen Lebensräume des Offenlands, insbesondere Heiden und Magerrasen auch als Habitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse.

Schutzgebiete

- **FFH-Gebiet Dammer Berge (DE 3414331, 3414-331)**
- **LSG Dammer Berge (ID 5249)**
- **Naturpark Dümmer NI**